

## „Kanal optimal“-Kurse begeistern Schulklassen

Vienna Open Lab > Aktuelles > „Kanal optimal“-Kurse begeistern Schulklassen



Gleich wird es spannend – die letzten Teile für den selbst gebauten Fettabscheider werden zugeschnitten und verbaut, bevor getestet wird, wie gut er funktioniert. © Vienna Open Lab, Bild: Gleich wird es spannend – die letzten Teile für den selbst gebauten Fettabscheider werden zugeschnitten und verbaut, bevor getestet wird, wie gut er funktioniert. © Vienna Open Lab

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr geht der dreistündige Spezialkurs „Kanal optimal“ 2017 in die Verlängerung und ist auch dieses Jahr wieder im September und Oktober im Programm. Binnen einer Woche waren alle Termine ausgebucht!

### Das Programm trifft inhaltlich den Nagel auf den Kopf

Woraus besteht Abwasser? Was darf nicht in den Kanal kommen und wie wird Fett richtig entsorgt? Das und vieles mehr erfahren Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren im Kurs „Kanal optimal“, der gemeinsam mit Wien Kanal und dem [Umweltbildungsprogramm der Stadt Wien](#) 2016 entwickelt wurde.

Der abwechslungsreiche Mix aus multimedialem Theorie-Input mit Präsentation, Video und kahoot-Quiz, kombiniert mit praktischen Labor-Experimenten, trifft nicht nur den Geschmack der SchülerInnen. Auch die PädagogInnen sind begeistert und bedauern, nicht selbst mitmachen zu können. Vor allem das kahoot-Quiz, das als interaktiver Baustein den Theorieblock auflockert, kommt bei den TeilnehmerInnen sehr gut an. Im schriftlichen Feedback äußern sich die SchülerInnen dankbar darüber, im Rahmen eines Laborkurses etwas über Abwasserkanäle erfahren zu haben und streichen einmal mehr das gemeinsame Experimentieren im Team und erfolgreiche Bauen einer Fettabscheide-Anlage als besondere Highlights hervor.

### Sehr gefragt und sofort ausgebucht!

Die Nachfrage nach diesem Kurs ist auch im zweiten Jahr überwältigend. Binnen eines halben Tages waren die 30 angesetzten Termine zu zwei Drittel ausgebucht. Im September und Oktober 2017 nutzen wieder über 700 SchülerInnen aus 22 AHS- und zehn NMS-Klassen das kostenlose Angebot, zahlreiche weitere interessierte Klassen stehen auf der Warteliste und hoffen auf Fortsetzung.